Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben I** Unsere neue Schule – Sich und andere informieren (Buchkapitel 1)	**Aufgabentyp 1:** **Einen Brief verfassen**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können …*		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können …*
Texte	-		• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Bericht/einen Brief verfassen) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Sprache	• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden		• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen		• das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten • Anliegen angemessen vortragen und begründen
Medien	• dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten)		• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen
Methoden	• Interview, Schreibplan und Lerntagebuch		

Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben II** **Besonderen Tieren auf der Spur –** Beschreiben (Buchkapitel 2)	**Aufgabentyp 2:** **Tier-/Wegbeschreibung**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte			• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texten planen, verfassen und überarbeiten
Sprache			• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)
Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
Methoden	• Präsentationstechniken und -formen		
Absprachen	• Fachübergreifend mit Biologie und Erdkunde		

Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben III** **Miteinander sprechen –** Die eigene Meinung begründen (Buchkapitel 3)	**Aufgabentyp 3:** Eine begründete Stellungnahme verfassen oder Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen,	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern		• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief bzw. in einer E-Mail) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
Sprache			• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)
Kommunikation	• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächs-teilnehmer identifizieren • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln • Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungs-ansatz entwickeln • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben		• Anliegen angemessen vortragen und begründen • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten
Methoden	• Präsentationstechniken und -formen		

Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben IV** **Plötzlich ging das Licht aus! –** Spannend erzählen (Buchkapitel 4)	**Aufgabentyp 5:** Einen Erzähltext überarbeiten und ggf. Textänderungen begründen.	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen)		• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
Sprache			• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern) zur Textüberarbeitung einsetzen
Methoden	• Schreibplan erstellen, Cluster, Texte überarbeiten – Textlupe		

<table>
<tr><td>Klasse 5</td><td>Unterrichtsvorhaben V
Es war einmal … –
Märchen untersuchen und schreiben (Buchkapitel 4)</td><td>Aufgabentyp 4a/6:
(literarischen Text analysieren und interpretieren/Märchen nach Reizworten verfassen, einen Märchenanfang fortsetzen)</td><td>Zeitrahmen</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfelder</td><td colspan="2">Kompetenzbereich Rezeption:
Lesen und Zuhören</td><td>Kompetenzbereich Produktion:
Schreiben und Sprechen</td></tr>
<tr><td>Texte</td><td colspan="2">in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen
nacherzählen, fortsetzen bzw. ergänzen)</td><td>Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen)
ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="2">Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</td><td></td></tr>
<tr><td>Methoden</td><td colspan="3">Einen Schreibplan erstellen</td></tr>
<tr><td>Absprachen</td><td colspan="3">Europa-Kontext:
Motivverwandte Märchen aus verschieden europäischen Ländern
Die europäischen Bewohner des deutschen Waldes</td></tr>
</table>

Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben VI** **Allerlei Leckerei –** **Gedichte vortragen und gestalte**n (Buchkapitel 8)	**Aufgabentyp** **4a/6** (literarischen Text analysieren und interpretieren/ein Gedicht mithilfe von Textbausteinen/Reizworten verfassen oder fortsetzen)	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Paralleltext)		
Sprache	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen		• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 173)
Kommunikation			• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Medien			• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
Methoden	• einen Schreibplan verfassen, ein Gedicht auswendig lernen		

Klasse 5	**Unterrichtsvorhaben VII** Wortarten (Prädikat, Subjekt, Objekt), Haupt- und Nebensatz (schriftlicher Test als Abschluss)	**Überprüfungsform:** **Test**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Sprache	• Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen, unterschiedliche Wortstellungen) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Satzarten: Aussage-, Frage, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen • Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen		• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz)

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben I** **K(l)eine Zauberei –** Beschreiben und erklären (Schulbuchkapitel 2)	**Aufgabentyp 2:** Vorgangs- oder Gegenstandsbeschreibung	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können …*		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können …*
Texte	• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spiel-beschreibungen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.		• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Texte überarbeiten – Schreibkonferenz mit Textlupe). • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären). unterscheiden und situationsangemessen einsetzen • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Sprache	• grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribut, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen.		• relevantes sprachliches Wissen (hier: Aktiv und Passiv) beim Verfassen eigener Texte einsetzen • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung) realisieren.
Medien			• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (hier: Vorgang in einem Erklärvideo darstellen).
Methoden	• Texte überarbeiten		
Absprachen	• Syntax (Hauptsatz – Nebensatz und Zeichensetzung) als Ergänzung zu 1.		

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben II** **Echte Tierliebe? –** Argumentieren und überzeugen (Schulbuchkapitel 3)	**Aufgabentyp 3:** Begründete Stellung-nahme verfassen oder eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden. • in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben. • *Fakultativ*: in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern		• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern. • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Sprache	• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier z.B.: Sprache im Chat)		• relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz).
Kommunikation	• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren.		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.

	• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat) • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen).	• das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten. • Anliegen angemessen vortragen und begründen • zu strittigen Fragen aus den eigenen Erfahrungsbereichen eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. • nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Medien	• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.	• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln).
Methoden	• Diskussionsformen untersuchen: Fishbowl	

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben III Buchpräsentation im Vorfeld des Vorlesewettbewerbs (jährlich im Dezember)**		**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte			• Geschichten in mündlicher oder schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: einen Erzählkern ausgestalten).
Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben IV** **Hieroglyphen und Emoticons –** Sachtexte und Medien verstehen (Schulbuchkapitel 10)	**Aufgabentyp 4b:** Sachtext analysieren oder durch Fragen / Antworten geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln.	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
• Texte	• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden. • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben. • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. • angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern.		• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. • Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen.
• Sprache	• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.		
• Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: einen Vortrag bewerten).		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: einen Vortrag halten). • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben).
• Medien	• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“, Texte im Internet lesen). • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.		• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen.

	• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).	
Methoden	• Sachtexte lesen und verstehen, Mindmap, Medienrecherche	

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben V** **Grammatik erforschen –** Wortarten, Sätze und Satzglieder (Schulbuchkapitel 12)	**Aufgabentyp 5:** Einen Erzähltext überarbeiten und ggf. Textänderungen begründen.	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Sprache	• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion) unterscheiden. • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden. • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation). • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Wortzusammensetzungen, Vergleich des Satzbaus im Deutschen und im Englischen). • Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen. • grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen.		• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen. • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz).
Absprachen	Europa-Kontext: Satzbau in verschiedenen Sprachen miteinander vergleichen.		

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben VI** **„Herr der Diebe“ –** Jugendroman und Film vergleichen (Schulbuchkapitel 11)	**Aufgabentyp 4a:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder eine besondere Lernleistung	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Dialoge für eine Spielszene, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung). *Fakultativ:* • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden.		• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. • beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Sprache			• relevantes sprachliches Wissen (hier: Verwendung Präteritum und Plusquamperfekt) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz.
Kommunikation	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.		

Medien	• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte). • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung). • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.	• digitale und nicht-digitale Medien (hier: Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven). • Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendet Gestaltungsmittel (hier: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) beschreiben. • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (hier: Tabellenfunktion nutzen).
Methoden	• Medienrecherche	
Absprachen	Klassenarbeit durch eine besondere Lernleistung ersetzen (Lesetagebuch). *Fakultativ*: Anbindung an IT einen Teil des Textes am Rechner gestalten.	

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben VII** **Versteckte Wahrheiten –** Fabeln lesen und gestalten (Schulbuchkapitel 7)	**Aufgabentyp 4a:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder eine besondere Lernleistung	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren		

Sprache		• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramm). • Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie).
Kommunikation		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Methode des Paar-Lesens, sinngestaltendes Vorlesen). • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Lesevortrag).
Medien	• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben.	
Methoden	• Medienrecherche	
Absprachen	• Klassenarbeit oder besondere Lernleistung (Fabelmappe). *Fakultativ:* I Anbindung an IT einen Teil des Textes am Rechner gestalten. (Vgl UV VI).	

Klasse 6	**Unterrichtsvorhaben VIII** **Himmlisch –** Gedichte verstehen und gestalten (Schulbuchkapitel 8)	**Keine Leistungsüberprüfung vorgesehen**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)		
Sprache	• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition) • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben.		
Kommunikation			• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag). • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben). • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen).
Medien			• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht). • Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben I** **Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen** (Schulbuchkapitel 5)	**Aufgabentyp 4a:** **Einen literarischen Text analysieren und interpretieren**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können …*		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können …*
Texte	– in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern		– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (hier: Inhaltsangabe) – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
Sprache	– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern		– relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung, indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier: Inhaltsangabe) – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Kommunikation	– aktiv zuhören, gezielt nachfragen		– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen
Medien	– dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: reziprokes Lesen)		– digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen
Methoden	– Inhaltsangabe schreiben – Reziprokes Lesen		

<table>
<tr><td>Klasse 7</td><td>Unterrichtsvorhaben II
Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder
(Schulbuchkapitel 12)</td><td>Aufgabentyp 5:
Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</td><td>Zeitrahmen</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfelder</td><td colspan="2">Kompetenzbereich Rezeption:
Lesen und Zuhören</td><td>Kompetenzbereich Produktion:
Schreiben und Sprechen</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="2">– komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben
– Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden
– unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora)
– Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation)
– anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen</td><td>– Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge)
– fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</td></tr>
<tr><td>Medien</td><td colspan="2"></td><td>– unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</td></tr>
<tr><td>Methoden</td><td colspan="3">– fakultativ: Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil</td></tr>
</table>

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben III** **Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen** (Schulbuchkapitel 3)	**Aufgabentyp 2/3:** in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben ODER Eine begründete Stellungnahme nehmen oder eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern		– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
Sprache	– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern		– relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen *das* oder *dass* verwenden) – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

Kommunikation	– gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen – para- und nonverbales Verhalten deuten – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen – Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, – längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	– in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen – bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.
Methoden	– Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen – Materialgestütztes Argumentieren	

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben IV** **On sein, off sein, ich sein – über Medien informieren** (Schulbuchkapitel 1)	**Aufgabentyp**	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern		– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch

		in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
Sprache	– an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern	– eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen)
Kommunikation	– beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten	– bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.
Medien (siehe auch Medienkompetenzrahmen)	– in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden	– Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen – digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten
Methoden	– Soziale Netzwerke nutzen – Faszination Computerspiel – Einen Informationstext verfassen	

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben V** **„Es ist nicht geheuer dort…“ – Jugendroman lesen und verstehen** (Schulbuchkapitel 6)	**Aufgabentyp 4a/6:** literarischen Text analysieren und interpretieren ODER Produktionsorientiert zu Texten schreiben	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen

Texte	– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern	– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
Sprache	– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern	– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Kommunikation	– gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren	– sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen, kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten, – Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten. – bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.
Medien	– dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier fakultativ, auch als Klassenarbeit möglich: Ein Lesetagebuch führen)	
Methoden	– Zwischen den Zeilen lesen – Ein Lesetagebuch führen	

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben VI** **Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen** (Schulbuchkapitel 9)	**Aufgabentyp 2/4b:** Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten ODER in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	– den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern – Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern		– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
Sprache	– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen)		– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

	– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 178) – die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben	
Kommunikation	– in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Ge-sprächsbeiträge planen, à längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen – einsetzen (S. 178)
Medien	– dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) – mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten	– angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
Methoden	– Den Aufbau eines Sachtextes verstehen – Informationen übersichtlich festhalten – Erfolgreich im Internet recherchieren – Inhalte veranschaulichen	

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben VII** **Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten** (Schulbuchkapitel 7)	**Aufgabentyp 4a/6:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren ODER Texte nach einfachen Textmustern umschreiben	**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen
Texte	– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern		– ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen
Sprache	– sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären		– orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen
Kommunikation	– längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.		

Medien		– eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (fakultativ hier: Erstellung eines Hörspiels)
Methoden	– Ein literarisches Gespräch führen – Fakultativ: Ein Hörspiel planen und schreiben	
Absprachen	– Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft als Ergänzung	

Klasse 7	**Unterrichtsvorhaben VIII** **„Spin or God is a DJ“ – einen Kurzfilm untersuchen** (Schulbuchkapitel 10)		**Zeitrahmen**
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können …*		Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können …*
Medien	– ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern		
Methoden	– Die Sprache des Films verstehen		

7.1 und 7.2

1.	Inhaltsangabe	Typ 4a (Von cleveren Typen)	Kapitel 5
2.	Sätze und Satzglieder	Typ 5 (Grammatiktraining)	Kapitel 12
3.	Argumentieren	Typ 3 (Jedem Trend hinterher?)	Kapitel 3,
4.	Jugendroman	Typ 4a/6 („Es ist nicht geheuer dort…“)	Kapitel 6, Roman (z.B. Krabat)
5.	Sachtexte	Typ 2/4b (Werbung)	Kapitel 9
6.	Balladen	Typ 4a/6 (Gedichte erzählen Geschichten)	Kapitel 7

Ergänzung:

- Rechtschreibung
- Buchvorstellungen im Rahmen des Jugendromans
- Kurzvorträge oder -präsentationen im Rahmen der Medienuntersuchung

Allgemeine Methoden und Arbeitstechniken

zu 1.: Reziprokes Lesen

zu 3.: Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen

zu 4.: Medienrecherche

zu 5.: Texte überarbeiten

zu 6.: Ein literarisches Gespräch führen